

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Burg. — Ertrunken ist dahier das zweijährige Kind des Malermeisters Scholle, das in einem unbewachten Augenblick in einen Spreerarm stürzte. Ein gleicher Unglücksfall ereignete sich Tags zuvor in Schmogrow, wo das vierjährige Kind des Wächters L. beim Spielen ins Wasser fiel und ertrank.

Calau. — Ein großes Schadenfeuer legte in Stradow bei Vetschau in der Nacht die alte, früher Nipp-rachische Schankwirtschaft mit allen Nebengebäuden in Asche.

Frankfurt a. O. — Das 25-jährige Jubiläum beging der 1. Ober-gärtner Karl Politt der Versand-gärtner H. Jungelauffen dahier. Zur Feier des Tages hatte der Chef der Firma das gesammelte Personal zu einem Essen mit Kommerz im Restau-rant Wilhelmshöhe eingeladen.

Zur 25-jährigen Bühnen-Jubiläum feierte durch ein Benefiz im Schön-thanschen Lustspiel „Schwabenstre-cke“ Fr. Bone. Es ist das zugleich ihre offizielle Verabschiedung von Frankfurt. Sie geht zunächst nach Göttingen.

In feierlicher Weise fand die Ent-laffung des Rektors Starke von der Knaben-Volkschule 1 statt. Kreis-schulinspektor Kössling dankte dem verdienten Schulleiter im Auftrage der Regierung für seine Berufstreue und überreichte ihm den Rothen Ad-lerorden 4. Klasse.

Der Postinspektor Rhode dahier wurde zum Ober-Postinspektor ernannt.

Das 40-jährige Jubiläum als städ-tischer Feuerwehrmann beging der Oberfeuerwehrmann Louis Raab. Am 8. März 1845 in Frankfurt a. O. geboren, trat er am 1. April 1871 als Feuerwehrmann in den Dienst der Stadt. In seiner langen Dienst-zeit verrichtete Raab mit feier Treue, Dienstwilligkeit, Unverdorrenheit, Umsicht und Gehörlichkeit die schwersten Dienstleistungen.

Freienwalde. — Nach 41-jähriger Dienstzeit dahier trat mit Schluss des Schuljahres Lehrer See-hars an der Volksschule 1 in den Ruhestand.

Ostpreussen.

Königsberg. — Zum 1. April ist der Eichungsinspektor von Höch in Königsberg i. r. nach Posen und der Eichungsinspektor Strauch von Posen nach Königsberg i. Pr. versetzt worden.

Einer unserer ältesten Mitbürger, Dr. Edwin Alalbert Han, ist in der Nacht nach kurzem Krankenlager gestorben.

Allenstein. — Der Hilfschaffner Gepanzki aus Allenstein wurde auf dem Bahnhofe Korchen von einem Zuge überfahren. Es wurden ihm beide Beine abgefahren. Sein Zu-stand ist hoffnungslos.

Lapiau. — In der Stadtverord-nungsung wurde an Stelle des zum Beigeordneten gewählten Kauf-manns Glaubig Dampfmaschinenbesitzer D. Schmidt zum Stadtverordneten-vorsteher gewählt.

Lilist. — In der Sitzung der Gemeindeorgane der Stadtliche wurde Pfarrer Connor-Roskitten mit großer Majorität zum 4. Pfarrer an der Stadtliche gewählt.

Westpreussen.

Danzig. — Auf einem Spazier-gang von Weichselmünde nach Heu-bude fanden vier Knaben Wasser-schierling und aßen von den Wurzeln. Der 14-jährige Schüler Ibiel verfiel in Tobsucht und starb auf dem Felde. Der 13-jährige Hirt konnte noch nach Hause gebracht werden, wo er trotz ärztlicher Hilfe starb.

Herr Direktor Dr. Scherler ist gegen sieben Uhr in seiner Wohnung plötzlich unerwartet verstorben.

Dieschau. — Der Arbeiter A. Kirschling gerieth in den Treiben-steinen, wobei er schwere Verletzungen, besonders auch am Kopfe, erlitt. Er wurde zwar noch lebend ins Johan-niter-Krankenhaus gebracht, ist aber bereits seinen Verletzungen erlegen.

Labau. — Der Arbeiter H. — In der Nacht brannte das Wohnhaus, die Scheune und der Stall des Eigen-thümers Krebs in Abbau Labau voll-ständig nieder.

Posen.

Posen. — Ein aufsteigender Vor-fall ereignete sich auf der Warte in der Nähe der Heilerischen Badeanstalt. Dort ferierte ein mit drei Richtig-lebern des Rudervereins „Reptan“ be-festigtes Ruderboot, wobei alle drei An-fassen in's Wasser stürzten. Den Be-mühungen des Bademeisters Feidler, der von einem jungen Manne auf den Unfall aufmerksam gemacht worden war, gelang es, alle drei Verunglück-ten zu retten.

Als Nachfolger des zum Direktor des Rathhaus-Gymnasiums in Bres-lau ernannten Professors Schulz ist der Oberlehrer Appenamp vom Gymnasium Paulinum in Münster i. W. zum Schultechnischen Mitarbeiter beim Provinzial-Schulcollegium in Po-sen ernannt worden.

Bromberg. — Am 26. Geburtstags-tage des Altstadtsängers Fuchts,

Bismard ist hier der Bau des hiesigen Bismardturmes in Angriff genom-men worden. Er wird ganz aus Ge-stein, zum Theil aus Findlingen aus der hiesigen Gegend, auf den Höhen an der Brabe errichtet.

Pommern.

Stettin. — Seit längerer Zeit wird der Bürgermeister von Usedom, Trömel, Reichstagskandidat der Li-beralen, vermisst. Er hatte sich am 16. Februar zum Anlauf eines Weid-schrankes nach Berlin begeben. Man befürchtet, daß Trömel das Opfer eines Unfalles oder eines Verbrechens geworden ist.

Antlam. — Plötzlich geistestran- geworden ist der 21 Jahre alte Knecht Heinrich Hoffmann. Der hingen- zogene Arzt ordnete sofort die Ue-berführung des Kranken nach der Ir-renanstalt an.

Demmin. — Als eine Frau An-na Schulz in ihrer auf dem Unter-haberberg gelegenen Wohnung einen Spiritusföcher angezündet hatte und dann aus einer Flasche noch Spiritus nachfüllen wollte, schlug die Flamme aus dem Kocher in die Fla-sche hinein. Diese explodirte und der umherfliegende brennende Spiritus verbrannte die Frau an den Händen und im Gesicht.

Schleswig-Holstein.

Penrabe. — Der Landmann Wilhelm Knus in Rinkenitz hat den Besitz seines verstorbenen Schwieger-vaters, des Kapitän H. P. Mein-hardt in Rinkenitz, mit vollem leben- und tobtom Inventar für 55,000 M. gekauft.

Der Hufner Peter Holm aus Nor-der-Perebüll wurde von einem durch-gehenden Gefähr überholt und über-fahren und erlitt dabei so schwere Ver-letzungen, daß er auf der Stelle todt liegen blieb.

Flensburg. — Die Stadtfol-legen beschlossen, die Sonntagsruhe zu erweitern und zwar soll die Ver-kaufszeit in den Geschäften auf die Zeit von 8-9½ Uhr Vormittags beschränkt werden. Bisher waren die Geschäfte auch von 11½ bis 1 Uhr geöffnet.

Haberleben. — Der 4-jäh-rige Sohn des Malermeisters Nico-laisen Fald, der in den Damm ge-fallen war, wurde vom Hotelbesitzer Wiegendorf gerettet.

Schlesien.

Breslau. — Der Oberlehrer am König-Wilhelm-Gymnasium in Breslau Professor Dr. Heinrich Knob-loch ist zum Oberrealschuldirektor ernannt und ihm die Direktion der in der Entwicklung begriffenen Oberreal-schule in Königshütte übertragen wor-den.

Beuthen a. O. — Das Bauge-schäft und Dampfmaschinenwerk von Rudolf Jekchal, welches vor nahezu 50 Jah-ren gegründet worden ist, ist in den Besitz des Architekten und Maurermei-sters Max Beier in Breslau überge-gangen.

Bunzlau. — Der schon be-jährte Rentempfangler Hoffmann von hier und seine Ehefrau haben ge-meinlich den Tod in den Roben-Nißlaraben gesucht. Nahrungsför-gern bürtten das Ehepaar in den Tod getrieben haben.

Freibland. — Die Stadtver-ordneten wählten gemeinschaftlich mit dem Magistrat den Stadtverordneten-vorsteher, Fabrikbesitzer Krull zum Kreisabgeordneten an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Ulbricht.

Rheinland und Westfalen.
Köln. — Der erste Kapellmeister des Kölner städtischen Opernhauses Otto Köhler hat seine Entlassung ein-gewechselt. Dieser Schritt ist eine Folge der Ernennung des früheren Opern-sängers Remond zum Direktor des Kölner Stadttheaters.

Wormen. — Der kürzlich ver-storbene Fabrikant Carl Schaeffer von hier hat durch testamentarische Bestimmung 20,000 M. zur Errich-tung eines Fonds zur Verfügaung gestellt, dessen Zinsen zu ¼ zum Besten des Personals und ¼ der Arbeiterschaft der von dem Verstor-benen begründeten Firma C. Schaeffer verwendet werden sollen.

Dorimund. — Die Brautgute Otto Schulz, 28 Jahre alt, und Ar-thur Geppert, 26 Jahre alt, auf Zechen-Lukas hier arbeitend, kamen unter plötzlich hereinbrechendem Gewitter und erlitten dadurch so schwere Verletzun-gen, daß sie bald nachher beide ver-schieden.

Dorichfeld. — Gestorben wurde der Köhler Rattenbräuer, der der Wierth Weimann den Betrag von 400 Mark unterschlagen hat.

Soell. — Auf dem Bahnhofe in Ohrenhausen wurde vor den Augen des Vaters die einzige 18-jährige Tochter des Lokomotivführers Wöhr von einem Zuge überfahren und getödtet.

Wesel. — Nachts brach in den Vagarräumen der Firma Dorel in der Höhe u. Sohn Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit um sich griff, so daß mit knapper Noth nach das dort lagernde Petroleum und Spiritus

beiseite geschafft werden konnte. Die Feuerwehr konnte nicht verhindern, daß die Flammen auf die Nebenhäu-ser übersprangen und diese zum Theil einäscherten.

Siegburg. — Vier Personen, die Ehefrau Jakob Stogem und deren Kind, Herr Heinrich Schellberg, sowie Herr Adolf Schreiner, die in der Scheune vor dem plözlich herein-brechenden Gewitter Schutz gesucht hatten, wurden getödtet.

Trier. — Die Fabrikfaktore der hiesigen Kumpen-Sortieranstalt H. Loeser & Co. in St. Ingbert ist in der Nacht mit großen Lagerbestän-den vollständig abgebrannt. Der Schaden beträgt 300,000 Mark und 150 Arbeiter sind beschäftigungslos geworden.

Sachsen und Thüringen.

Neimold. — Das fürstliche Theater in Detmold wird wohl in seiner jetzigen Gestalt nicht lange mehr bestehen bleiben, da es durch einen Neubau ersetzt werden soll. Fürst Leopold zur Lippe hat bereits eine respektable Summe für einen Neubau bewilligt. Als Bauzeit wird der Sommer 1912 angegeben. Der jetzige Bau wurde in den zwanzig-jährigen des vorigen Jahrhunderts im dorisch-griechischen Stile ausgeführt. Eröffnet wurde das fürstliche Theater am 8. November 1825. Größere Um-bauten wurden in den Jahren 1889 und 1906 vorgenommen. Der Plan des Neubaus wird allseitig mit großer Freude begrüßt.

Es wurde eine elektrische Bahn Paderborn-Schlangen, die erste direkte Bahnverbindung zwischen dem Fürstentum Lippe und Paderborn, dem Ver-kehr übergeben.

Eisenach. — Hier ist seit eini-gen Tagen eine junge Dame, die 19-jährige Charlotte Gemeinhardt aus Altenburg spurlos verschwunden. Sie hatte das Eisenacher Lehrerinnen-Seminar besucht und die Abgangs-prüfung mit Erfolg bestanden. Dann packte sie ihre Koffer, um nach Hause zu fahren, bezahlte noch eine Arzt-rechnung und wurde seitdem nicht mehr gesehen.

Mecklenburg.

Schwerin. — Der Privatier Herr Schwarztopf, früherer langjäh-riger Inhaber des Kasino-Restau-rants, feierte unlängst mit seiner Ge-mahlin das Fest der goldenen Hochzeit. Jetzt konnte der Jubilar auch sein 50-jähriges Bürgerjubiläum be-gehen.

Der Bankbeamte Georg Groszky bei der Mecklenburgischen Lebensver-sicherungsbank feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Zum 50-jährigen Dienstjubiläum, das der Brigadier der Mecklenburgi-schen Landesgendarmarie, Herr Oberst Julius v. Welzien, heute begehrt, präparierte die Häuser der Nachbarschaft der Gendarmarie im Fahnenstreich.

Hannover und Braunschweig.

Helm. — Ein tragisches Ende fand der 90-jährige Altmittelalter Fr. Teves in Haffel. Er kam der Boden-luke zu nahe und stürzte auf die Diele, wo er seinem ihn suchenden Sohn be-nah vor die Füße fiel. Nach kurzer Zeit starb der Greis.

Binne. — In dem Wohnhause des Hofbesizers Dohmann in Arten-berg brach Feuer aus. Da fämmliche Gebäude mit Stroh bedeckt waren, griff das Feuer schnell um sich und in kurzer Zeit war fast das ganze Ge-bäude ein Raub der Flammen.

Gelle. — Professor Wittrod am kgl. Gymnasium tritt in den Ruhestand, nachdem er schon einige Monate wegen Krankheit beurlaubt gewesen ist.

Schiffbock. — In der Nacht brach im Hause des Schmiedemeisters Ksmus Feuer aus, das dieses Gewese und die Nachbarshäuser von W. Horje und Büllchen bis auf die Grund-mauern einscherte.

Verden. — Im benachbarten Kirchhinterl wurde von drei auf die engere Wahl gesetzten Bewerbern Pa-stor coll. Heinz-Raddestorf zum Pre-diger gewählt.

Wilhelmshaven. — Der frü-herer Direktor des hiesigen Hafenbau-ressorts, Geh. Marinebauath a. D. Bieste, ist im Alter von 69 Jahren in einer Privatklinik in Göttingen gestor-ben.

Hessen-Nassau.

Rassel. — Unweit Wilhelmshöhe bei dem Dorfe Eggershausen ge-rieth ein Automobil in der Dunkelheit in den Strahlengraben, wobei es sich überschlug. Der Kaufmann Rolte aus Rassel wurde dabei getödtet, der Fabrikant Riehoff aus Rassel schwer verletzt.

Bedra. — Nach 44-jähriger Amt-s-thätigkeit, von der allein 27 Jahre auf unsere Gemeinde entfielen, trat Herr Pfarrer Waderbarth dahier in den Ruhestand.

Hana u. — Der Kgl. Kreisbote Daniel feierte sein 50-jähriges Dienst-jubiläum. Der Kgl. Landrath Hr-d. Laut erschien mit dem gesammten Be-

amienpersonal des Landrathsamtes in der Wohnung des Jubilars zur Beglückwünschung und Ueberreichung werthvoller Geschenke.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der Familien-tragödie in Nordenham, wo die Ehe-frau des hier wohnenden kranken Fisch-lers Förster aus Nahrungsförger in der Wohnung ihrer Eltern sich und ihre 2 Jahre alten Jungen durch Leuchtgas getödtet hat, ist hier noch ein trauriges Nachspiel gefolgt. Als Förster hörte, daß seine Familienmit-glieder bis auf die fünf Monate alte Tochter todt seien, schritt er sich die Pulsadern auf. Nachbarn fanden ihn, als er schon bedentlich viel Blut verloren hatte, und schafften ihn in's Krankenhaus.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Es sind nun 25 Jahre verfloßen, seit Stadtgeometer Fledenstein in seinem hiesigen Amte thätig ist. Herr Fledenstein stammt aus König im Odenwald.

In den Ruhestand versetzt wurde der Großh. Weichensteller in der Hef-fisch-Preußischen Eisenbahngemein-schaft Adam Sobig zu Darmstadt mit Wirkung vom 1. Juli 1911 an.

Herr Eisenbahn-Sekretär Ludwig Heil, ein geborener Darmstädter, von der Verkehrskontrolle 1, feierte sein 25-jähriges Amtsjubiläum.

Birtenua. — Hier hat sich ein 17 Jahre alter Fabrikarbeiter im Keller seines Neubaus erhängt. Furcht vor Strafe soll das Motiv der un-glückseligen That sein.

Winheim. — Der älteste Be-wohner und Bürger unserer Stadt ist der 93-jährige frühere Geschirrhändler Philipp Schmidt. Derselbe ist körperlich und geistig noch sehr rüstig, geht täglich aus und besucht seine hier wohnenden Kinder und Enkel.

Sachsen.

Dresden. — Der Tischlermeister Bernhard Hartmann, Schnoorstraße 17 und 49, beging sein 25-jähriges Geschäfts- und Meister-Jubiläum.

Herr Rudolph Heber, der 46 Jahre ununterbrochen in der Landhändischen Bank, Baugen und Dresden, thätig war und von den Kunden stets hoch geschätzt wurde, ist in den Ruhestand getreten.

Der Präsident der Oberrechnungs-kammer Dresden, Wirtl. Geh. Rath Dr. jur. Theodor Loebe, feierte sein 50-jähriges Dienstjubiläum.

Baugen. — Wegen verführter Verleitung zum Meineid wurde der 38 Jahre alte Landwirth Schuster aus Cunevalde bei Hohenstein, in Lauterbach bei Stolpen wohnhaft, zu 2 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Freiberg. — Sein 25-jähriges Jubiläum als Beamter der Stadt feierte Herr Rechnungsdirktor Mein-hold.

Sachsen. — Auf hiesigem Bahn-hofe ist der Hilfsweichenwärter Stein-bach von einer nach dem Heißhaufe fahrenden Rangierlokomotive über-fahren worden, wobei dem Genannten das rechte Bein am Knöchel vollstän-dig getrennt wurde.

Bayern.

Aischaffenburg. — Hier be-ging Frau Margarethe Droyff, die Mutter der Universitätsprofessoren Karl und Anton Droyff, in geistiger und körperlicher Frische ihren 85. Ge-burtstag.

In seinem Bureau wurde der Au-gstrikatretär und Standesbeamte Sebastian Beegmann dahier von einem Herzschlage getroffen und war sofort todt.

Muerbach bei Hengersberg. — Hier wurden vier Töchter der Mil-litairwittve Preis zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die Heil- und Pflegeanstalt Deggendorf gebracht werden.

Mugsburg. — Der 34-jährige Uhrmacher Joseph Gruber dahier, der zahlreiche Mädchen und Wittwen hier und in München durch Heirathsver-sprechen um Summen von 250 bis 2250 Mark betrog, wurde zu 4 Jahren Zuchthaus, 1250 Mark Geldstrafe und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Ortheim bei Mindelheim. — Hier verstarb der in der ganzen Um-gegend bekannte „Reche Hans“, ein Veteran von 1866 und 1870-71. Seinem Leichenbegängniß wohnten 71 Veteranenvereine bei.

Württemberg.

Biberach. — Im Wollenthal-bach ertrank das einzige Kind des Fabrikanten Wollmer. Das dreijäh-rige Mädchen gerieth beim Spielen mit anderen Kindern in das Wasser.

Uettingen u. T. — Die beiden Brüder Wilhelm und Gottlieb Bey-ger gerieten aneinander, wobei der ältere Bruder zu Fall kam und vom jüngeren schwer traktiert wurde. Jetzt wurde der ältere vor dem Hause lie-gend todt aufgefunden.

Friedrichshafen. — Nach langer schwerer Krankheit starb

Pfarrer Prof. Dr. Wilh. Gassenmeyer in Ullingen b. Friedrichshafen.

Furtwangen. — Der Direc-tor der Uhrenfabrik A. G. A. Rom-bach erlag im Alter von 57 Jahren einem schweren Leiden.

Heilbronn. — Zum Direktor des Gas- und Wasserwerkes Heil-bronn wurde vom Gemeinderath un-ter 97 Bewerber der Regierungs-baumeister Georg Mühlberger, Stet-tin gewählt.

Rheinpfalz.

Landau. — Beim Schloßbau Wilthurn bei Landau a. J. stürzte dem Maurer Alois Hagmannsberger von einer Mauer ein Ziegelstein mit derartigem Wucht auf den Kopf, daß der Verunglückte nach wenigen Minu-ten starb.

Neustadt. — Hier wurde der Zugführer Schmidt aus Nürnberg beim Ueberschreiten der Geleise von einem Nahperonenzug aus Nürnberg erfaßt, überfahren und getödtet.

Baden.

Dossenheim. — Der verheirathete Steinbrecher Riedling erhängte sich aus Verzweiflung über eine Ver-letzung seines Armes, die ihn arbeits-unfähig machte.

Durlach. — Kürzlich starb im Karlsruher Krankenhaus der Apo-theker Hermann Stein, Inhaber der hiesigen Löwenapotheke.

Freiburg. — In der Nacht ver-schied unerwartet rasch infolge eines Herzschlages eine bekannte Persönlich-keit unserer Stadt, Ingenieur Karf Müller.

Freudenberg. — Vermitt wird hier Steinbauer Andreas Blag. Man vermuthet, daß er im Main er-trunken ist.

Heidelberg. — In seiner hie-sigen Wohnung erschok sich der 32-jäh-rige stud. jur. Emil Hanschin aus Früllinsdorf in der Schweiz.

In der Wohnung ihrer Dienstherr-schaft hat sich das Dienstmädchen Eise Schwaub aus Offenbach mit Subli-mat vergiftet.

Kappelrodt. — Das 13-jäh-rige Kind des Handelsmannes Pfei-fer gerieth unter die Räder eines Steinmagers. Der Wagen ging dem Kinde über die Brust und verletzte es so schwer, daß der Tod alsbald ein-trat.

Elsass-Lotbringen.

Burgweiler. — Der bei dem Großbrand in der Dampfziegelei Sa-fall entfangene Schaden beläuft sich auf nahezu 140,000 Mark.

Erzshheim. — Der im vori-gen Jahre aufgelöste Spar- und Dar-lehnskassenverein hat nun seinen Kon-tras erklärt. Es sollen 52,000 Mark Schulden vorhanden sein.

St. Ludwig. — Eine Frau Massow und ihre Tochter wurden in dem Augenblicke festgenommen, als sie ein großes Paket mit Saccharin schmuggeln wollten. Bei einer Haus-suchung wurde noch mehr beschlagnahmtes Material gefunden.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. — Es brach aus bisher unaufgeklärter Ursache Feuer in dem zu Reudorf gelegenen und dem Eigenthümer Josef Wagener ge-hörenden Haus aus. Es brannte gänzlich ab. Der Eigenthümer hat einen Schaden in Höhe von 13,000 Francs.

Freie Städte.

Hamburg. — Zu dem Ueberfall auf den Schiffszug vom Lloydham-pter „George Washington“ Dr. Vog-ler werden nach folgende Einzelheiten bekannt: Der Mann, der den Arzt überfiel, war ein plözlich irren-sinnig gewordener Brauereiarbeiter Namens Hemminger, der auf der Heim-reise nach Ehlingen in Württemberg begriffen war.

Die Hamburger Postzeitung hat, nachdem die vor einiger Zeit erlassene polizeiliche Warnung ohne den ge-wünschten Erfolg blieb, die Strah-lenbahngesellschaft beauftragt solche Per-sonen, die durch vorbringende Hul-nadeln ohne Schutzknopf den Hochst-asten lästig fallen können, von der Be-förderung auszuschließen.

Am Jungfernstieg bohnt sich eine bedeutende Umwälzung baulicher Art an, die sich auch gleichzeitig auf die Volkstrasse erstrecken wird. Abermals wird in die Häuserreihe, die nach dem großen Brande im Jahre 1842 ent-standen ist, Breche geschlagen, um einem modernen Geschäftsparade Platz zu machen. Die Firma Hermann Tieb hat das etwa 5200 Quadratmeter große Grundstück Scholviens Pas-sage mit ihren zwei Häuserreihen so-wie das angrenzende Hotel zum An-kaufen von W. G. L. Scholviens für den Preis von mehr als sechs Milli-onen Mark zur Errichtung eines Waa-renhauses angekauft.

Es wurde in einem Hotel am Stei-nthorwall ein junges Paar, das seit drei Tagen dort wohnte, todt aufge-funden. Es hatte sich durch Quantität vergiftet. Der junge Mann hatte außerdem versucht, sich die Pulsadern aufzuschneiden. Der junge Mann, J. C. Schmeich mit Namen, hatte seinem

in Breslau lebenden Vater am Tage zuvor den beabsichtigten gemeinsamen Selbstmord brieflich mitgetheilt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Wiener Männer-gesangverein hat in seiner Voll-Ver-sammlung den Bürgermeister von Budapest und Präsidenten des Un-garischen Sängerbundes Doktor Ste-phan Barcsy und den Vizebürgermei-ster und Vorstand des „Budai dalar-da“, königlichen Rath Koszovsly, in Würdigung ihrer großen Verdienste um die Budapester Feise des Vereins mit Stimmeneinheitigkeit und unter großem Beifall aller Anwesenden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Aggram. — Der gewesene Minister für Kroatien, Stephan Kovacevic gliht auf der Straße aus und erlitt eine schwere Verletzung am Kopfe. Der alte Herr befindet sich in häus-licher Pflege.

Budapest. — In der Gemeinde Herceg-Szanto ist der dortige Pfar-ter Andreas Zar, während er in der Kirche einem Angehörigen seiner Pfarrei die Beichte abnahm, infolge Herzschlages gestorben.

Gzer. — Im städtischen Rentamt Raubnig wurde ein Defizit von na-hezu 200,000 Kronen entdekt. Der Rentmeister Raufried, gegen den ge-richtliche Untersuchung eingeleitet wurde, befiht Grundstücke und Hüf-fer, auf die jetzt die Stadt Raubnig 150,000 Kr. im Grundbuch ein-tragen ließ.

Schweiz.

Oberwinterthur. — Kürz-lich ist das 23-jährige Söhnchen des Herrn Jäger in Binziton in einem unbewachten Augenblicke in den wä-sseren Tauchfüßen offen gelassenen Tauchetrog gefallen. Der Vor-fall wurde bald bemerkt, aber trotz sofort zugezogener ärztlicher Hilfe ist das Knäblein gestorben.

St. Gallen. — In Uzwil ist das drei Jahre alte Töchterchen des Stickermeisters Kehler in den Dorf-bach gefallen, der zum Weiber der Schiffstickererei Eisenring führt. Nach langem Suchen wurde das Kind todt in der Luge aufgefunden.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.

Winterthur. — Im Bahnhof Winterthur verunglückte der 60-jäh-rige Bahnarbeiter Widmer von Gonen-swil, indem er von der Maschine eines ausfahrenden Zuges ergriffen wurde. Er erlitt starke innere und äußere Verletzungen.